

05.04.2011

Dank Heinz glänzt die Weed



Mehr als ein Dutzend Mitglieder des Dorfentwicklungsvereins Kaichen haben am Samstag die historische Brunnenanlage des Ortes – die Weed – gereinigt.

Unter der Leitung von Bernd Reichert übernahm Heinz Fink den größten Teil der Arbeiten: den hartnäckigen Ablagerungen und Algen auf dem Brunnen und der Begrenzungsmauer rückte er mit seinem Hochdruckreiniger zu Leibe – und förderte damit

tatsächlich wieder den ursprünglichen roten Sandstein zutage.

Außergewöhnliche Unterstützung kam von den Firmen Senzel Tief- und Straßenbau sowie Becker & Hilss Kälte- und Klimatechnik, die die Aktion nicht nur tatkräftig, sondern auch mit Geräten unterstützten. Dadurch konnten die Vereinsmitglieder nicht nur die Steinoberflächen reinigen, sondern auch den stark beschädigten Oberputz der Mauer entfernen und die mit Moos überwachsene oberste Kiesschicht austauschen.

«Mit so vielen Helfern geht die Arbeit natürlich schnell voran», lobt Bernd Reichert die zahlreichen Unterstützer. Ein Großteil der Arbeit kommt aber noch: Zunächst wird die Mauer wieder verputzt. Anschließend wird der Brunnen abgedichtet, die Pumpentechnik instand gesetzt und die gesamte Weed mit Natursteinen gepflastert.

«Wenn alles glatt geht, sollten wir damit diesen Sommer fertig werden», gibt Dirk Schneider einen optimistischen Ausblick. fnp